

Sitzungsvorlage Nr. 2172/2020



Federführendes Amt:	Kämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	17.11.2020	öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 für den Eigenbetrieb Gemeindewerke

Beschlussvorschlag

a) Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetriebs Gemeindewerke Rudersberg für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgestellt:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	in Euro
1.1	Bilanzsumme	9.357.035,64
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	8.855.280,21
	- das Umlaufvermögen	501.755,43
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	3.129.673,52
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	93.892,81
	- die Rückstellungen	23.920,00
	- die Verbindlichkeiten	6.109.549,31
1.2	Jahresverlust	- 76.487,23
1.2.1	Summe der Erträge	1.582.232,49
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.658.719,72
2	Behandlung des Jahresverlusts	
a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	- 76.487,23
b)	aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00

**3 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG
für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel**

Es waren keine Finanzierungsmittel für den Haushalt der Gemeinde eingeplant.

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung

Der Jahresabschluss 2018 für die Gemeindewerke Rudersberg gliedert sich in Teilabschlüsse für die Betriebszweige Wasserversorgung, Photovoltaik, Beteiligung am Kommunalwerk Rudersberg, Hallenbad und Blockheizkraftwerk.

Im Wirtschaftsplan 2018 wurde mit einem Verlust in Höhe von 130.000 EUR gerechnet. Abgeschlossen hat der Eigenbetrieb mit einem Verlust von knapp 76.500 EUR, Verbesserung gegenüber Planung somit rd. 53.500 EUR.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA fertig gestellt. Die Zahlen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs liegen als Anlagen bei. Zusätzlich ergeht noch folgender Lagebericht:

Betriebszweig Wasserversorgung:

Die Wasserversorgungsgebühr hat im Wirtschaftsjahr 2018 2,05 Euro/m³ netto betragen (gegenüber 1,95 Euro/m³ in den beiden Vorjahren 2016 und 2017).

Der monatliche Grundpreis für einen Standard-Hauswasserzähler (Qn 2,5 bzw. neue Bezeichnung: Q 3) lag in 2018 wie in den beiden Vorjahren bei netto 4,50 Euro.

Nachdem die Wasserabgabemenge von 2007 bis 2013 von anfangs rund 500.000 m³ im Grunde kontinuierlich auf rund 462.000 m³ zurückging, ist sie in den fünf zurückliegenden, zunehmend trockenen Jahren auf zuletzt rund 510.000 m³ angestiegen.

	Wasserverkauf
2007	500.155
2008	477.230
2009	469.705
2010	475.308
2011	471.059
2012	468.880
2013	461.883
2014	472.702
2015	479.915
2016	495.819
2017	498.871
2018	510.022

Bei rd. 11.325 Einwohnern entspricht die verbrauchte Wassermenge in Rudersberg einem Pro-Kopf-Verbrauch von rund 45 m³ im Jahr bzw. gut 123 Litern am Tag; ein Wert, der – anders als bei der Abwasserbeseitigung mit weit unterdurchschnittlichen Werten – in etwa dem Durchschnittswert für Baden-Württemberg lt. Angaben des Statistischen Landesamts entspricht.

Wasserrförderung und Wasserverbrauch (incl. rechnerischer Wasserverlust) in den Jahren 2013 bis 2018:

Wasserverbrauch in m ³	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
1. Wasserrförderung								
Eigenwasser	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929	176.423	Ø	177.417
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	357.523	367.028	374.072	422.399	439.720	438.057		
Zweckverband Menzlesmühle	1.628	1.670	1.875	1.661	1.728	1.476		
Summe	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377	615.956		
<i>Fernwasserbezug somit:</i>	67,3%	66,5%	66,6%	71,2%	72,4%	71,4%	Ø	69,2%
<i>Eigenwasseranteil somit:</i>	32,7%	33,5%	33,4%	28,8%	27,6%	28,6%	Ø	30,8%
2. Wasserverbrauch								
Verkauf lt. Steueramt	461.883	472.702	479.915	495.819	498.871	510.022	11325	Tages- verbr. rd. 123,4 Liter
Betriebsbedingter Verbrauch								
> Netzspülungen bei Neubaumaßnahmen	3.000	5.000	6.000	2.000	3.000	3.000		
> Wasserwerk-Eigenverbrauch zur - Spülung von Wasserleitungs-Endsträngen (2017 incl. Rohrnetz-analyse)	5.000	6.000	7.500	3.500	8.500	5.000		
- Behälterreinigung	4.000	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500		
> Überlauf in Wasserbehältern (insb. bei teilw. Ausfall Fernüberwachung)	5.000	6.000	6.000	0	4.000	1.000		
Wasserverlust; ungezählter Wasserverbrauch								
> für Kanalreinigung	540	580	700	1.000	2.500	2.500		
> für Straßenreinigung sowie Instandhaltung Pflaster an Ortsdurchfahrt	60	70	100	100	100	2.000		
> für Kanal-Dichtigkeitsprüfungen	300	500	600	200	500	1.000		
> durch Feuerwehr	3.500	3.500	4.000	5.000	5.000	5.000		rd.
> bei Rohrbrüchen	50.107	55.728	56.550	84.552	83.406	82.934	Ø	68.880
Summe	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377	615.956		
rechnerischer Wasserverlust:	9,4%	10,1%	10,0%	14,2%	13,7%	13,5%	Ø	11,8%
Anzahl Rohrbrüche	18	10	14	24	23	36	Ø	21
rechnerischer Verlust je Rohrbruch	2.784	5.573	4.039	3.523	3.626	2.304	Ø	3.306
Kosten je Rohrbruch bei Einkaufspreis von ca. 33,8 Cent/m ³ (2018)	941 €	1.884 €	1.365 €	1.191 €	1.226 €	779 €	Ø	1.118 €
Probe:	0	0	0	0	0	0		
"Eigenverbrauch":	21.400	25.650	28.400	15.300	27.100	23.000	Ø	23.475

Zum rechnerischen Wasserverlust:

Mit 36 Rohrbrüchen lag man in 2018 doppelt so hoch wie im Durchschnitt der 5 Jahre zuvor. Mit der sehr hohen Anzahl an Rohrbrüchen gingen auch erhöhte Aufwendungen einher, siehe dazu auch Ausführungen im weiteren Verlauf.

Der rechnerische Wasserverlust 2018 betrug knapp 83.000 m³ bzw. rund 13,5 %; er liegt damit in etwa auf Vorjahresniveau, jedoch um rd. 29.000 m³ höher als der Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2015 mit rd. 54.000 m³. Der gegenüber diesen Jahren höhere Wasserverlust bedeutet jährliche Mehrkosten (Wasserbezugskosten) zwischen rund 9.000 EUR und rund 10.000 EUR.

Zur Eigenwasserförderung (Basis für Festsetzung Wasserentnahmeentgelt):

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Entnahmestelle		Wassermenge in m³							
Tiefbrunnen	Asperglen	18.360	20.746	19.374	22.984	22.623	23.158	24.310	22.994
Steinhäu(s)lesquelle (früher auch als Renzenbühlquelle bezeichnet)	Steinenberg	16.297	14.385	32.835	20.730	18.592	22.871	12.011	16.652
Berghäuslesquelle (früher auch als Mannenbergsquelle bezeichnet)	Mannenbergs	21.487	23.676	27.208	18.581	16.320	12.054	11.887	11.461
Holzwarthen- und Zumhofquelle	Zumhof	8.932	11.193	8.446	11.331	11.605	12.210	13.189	10.986
Tiefbrunnen	Rudersberg	45.513	51.166	51.873	45.712	39.280	27.139	29.733	56.303
Steinbachquelle	Steinbach	0	0	0	0	0	0	0	0
Riegelshaldenquelle und Häglesquelle	Lindental	0	0	0	1.673	2.097	2.695	3.301	4.786
Schelmehau- und Brunnenhauquelle	Asperglen	0	0	0	0	0	0	0	0
Untere Klaffenbachquelle	Klaffenbach	8.463	7.400	7.556	7.854	7.429	7.297	8.800	8.493
Mittelberg-Quellen (Jux- und Weberriedquellen)	Oberndorf	47.753	32.989	26.947	56.517	70.972	64.187	64.698	44.748
		166.805	161.555	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929	176.423
		Mittelwert 2011 bis 2018:			174.108	d.h. Erg. 2018 liegt knapp über Mittelwert der letzten 8 Jahre			
		vgl. dazu Mittelwert 2005 bis 2010:			205.388				
ein Sekundenliter entspricht ca. 31.500 m³		5,3 l/s	5,1 l/s	5,5 l/s	5,9 l/s	6,0 l/s	5,4 l/s	5,3 l/s	5,6 l/s

Anmerkungen: Aufgrund eines Rohrbruchs auf einer Leitung in der Nähe des Tiefbrunnen Rudersberg im Herbst 2016 fiel die Wasserentnahmemenge in 2016 und 2017 niedriger aus als in den Vorjahren. Die Leitung wurde im Frühjahr 2017 wieder in Stand gesetzt. Niedrigere Quellschüttungen in 2018 wurden durch eine erhöhte Entnahmemenge aus dem Tiefbrunnen Rudersberg kompensiert.

Zur Eigenwasser-Quote:

Wasserverbrauch in m³	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Ø
Wasserförderung									
Eigenwasser	166.805	161.555	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929	176.423	174.108
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	365.678	365.474	357.523	367.028	374.072	422.399	439.720	438.057	391.244
Zweckverband Menzlesmühle	1.685	1.711	1.628	1.670	1.875	1.661	1.728	1.476	1.679
Summe	534.168	528.740	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377	615.956	
<i>Fernwasserbezug somit:</i>	68,8%	69,4%	67,3%	66,5%	66,6%	71,2%	72,4%	71,4%	69,2%
Eigenwasseranteil somit:	31,2%	30,6%	32,7%	33,5%	33,4%	28,8%	27,6%	28,6%	30,79%

Betrug die Eigenwasserquote in den Jahren 2009 und 2010 noch etwas über 40 %, so hatte sie sich bis 2015 bei rd. einem Drittel eingependelt. Seit 2016 ist die Quote – unter anderem auch aufgrund der höheren Wasserabgabe an die Verbraucher und die damit verbundene höhere Wasserbezugsmenge vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf – auf rund 28 % gesunken.

In der Gemeinderatsvorlage zu den Jahresabschlüssen 2016 + 2017 führte die Verwaltung vor Jahresfrist aus:

„Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass sowohl unsere Fernwasser- als auch unsere Eigenwasserversorgung wichtige Bestandteile unserer Versorgung sind. Jeder „Tropfen“ für sich wird wertvoller. Sollte dieser Prozess (geringe Niederschläge) anhalten, ist es umso wichtiger, alle Ressourcen möglichst optimal zu nutzen.“

Was beim Abschluss 2016 eher noch ein „theoretischer Hinweis“ war, wurde insbesondere in den Sommermonaten 2018 und 2020 ganz konkret: Aufgrund der lang anhaltenden Hitzeperiode und der starken Trockenheit ist der Trinkwasserbedarf in der Gemeinde Rudersberg und in den umliegenden Gemeinden im Einzugsgebiet des Zweckverbands Wasserversorgung Berglen-Wieslauf in den Sommermonaten extrem gestiegen. Der Bedarf an Trinkwasser konnte in Spitzenlastzeiten nur noch dadurch gedeckt werden, dass die Fördermenge aus dem Tiefbrunnen Rudersberg temporär stark erhöht wurde, um keine Versorgungspässe für die Bevölkerung entstehen zu lassen.

Insoweit kommt beabsichtigten Investitionen der Gemeinde eine große Bedeutung bei:

1. Bau „Wasserwerk Süd“ beim Hochbehälter Asperglen in Kooperation mit der Gemeinde Berglen (siehe GR-Beschluss vom 28.07.2020, Vorlage 2079/2020).
2. Bau „Wasserwerk Nord“ am Hochbehälter Mittelberg mit höherer Nutzung des Eigenwassers (Weberried- und Juxquellen sowie Tiefbrunnen Rudersberg)
3. evtl. Anschluss der Trogklingenquellen in Steinenberg (mit entsprechender Wasseraufbereitung).

Die Maßnahmen 1 und 2 sollen durch Landeszuschüsse mitfinanziert werden, Maßnahme 3 kommt eventuell mittelfristig in Betracht, wenn die Maßnahmen 1 und 2 umgesetzt sind und konkret beurteilt werden kann, ob die 3. Maßnahme noch zwingend erforderlich ist.

Der Zuschussantrag für Maßnahme 1 wurde fristgerecht zum 01.10.2020 gestellt. Eine Förderzusage im März oder April 2021 würde den Startschuss zur Umsetzung bedeuten.

Zum Jahresergebnis der Wasserversorgung in 2018 selbst:

Der laufende Geschäftsbetrieb hat nach Abzug der Konzessionsabgabe einen Gewinn mit 85.628,00 Euro (Planansatz: 65.000 Euro; Vorjahresergebnis: rd. 84.282 Euro) erwirtschaftet.

Im Erfolgsplan haben sich gegenüber den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2018 folgende Abweichungen ergeben:

Ertragsseite im Detail:

Kostenstelle	Kostenart		Plan 2018	Erg 2018	Planvergleich
53300900	31610000	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	7.000,00	6.597,06	-402,94
53300900	31620000	Erträge aus der Auflösung von Beiträgen	7.000,00	6.295,87	-704,13
53300900	33210000	Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte	1.190.000,00	1.239.288,12	49.288,12
53300900	34111001	Mieten	0,00	2.975,28	2.975,28
53300900	34210002	privatrechtliche Erträge aus Verkauf u.ä.	1.000,00	2.957,90	1.957,90
53300900	33210007/3 4830000	Erstattungen von Zweckverbänden und sonstige öffentlich-rechtliche Einnahmen	82.000,00	84.844,22	2.844,22
53300900	36120000	Zinsertrag aus interner Verzinsung (innerh. Eigenbetrieb selbst und mit Gemeinde)	28.000,00	31.180,77	3.180,77
53300900	37110099	Aktivierte Eigenleistungen	15.000,00	17.153,24	2.153,24
		Summe Erträge	1.330.000,00	1.391.292,46	61.292,46

Insbesondere durch die höhere Wasserabgabe lagen die Erträge mit rd. 49.300 EUR über dem Planansatz. Bei den sonstigen Einnahmen (Erstattungen, Zinserträge, aktivierte Eigenleistungen, aufgelöste Ertragszuschüsse) waren per Saldo ebenfalls Mehreinnahmen mit rd. 12.000 EUR zu verzeichnen.

Aufwandsseite im Detail:

Kostenstelle	Kostenart		Plan 2018	Erg 2018	Planvergleich	
53300900	40120000 40220000 40320000	Personalaufwendungen	210.000,00	212.895,04	2.895,04	
53300900	42110002	Unterhaltung der Gewinnungsanlagen	10.000,00	20.718,35	10.718,35	
53300900	42110007	Unterhaltung der Verteileranlagen	75.000,00	124.241,28	49.241,28	
53300900	42110010	Unterhaltung der Speicher- und Pumpwerke	15.000,00	24.124,62	9.124,62	79.952,62
53300900	42110010	Rückbau Mönchsbrunnen (verplant im Vermögensplan 2018)	0,00	18.058,00	18.058,00	
53300900	42210000	Unterh. des beweglichen Vermögens	10.000,00	2.810,37	-7.189,63	
53300900	42410000	Bewirtschaftungskosten (Stromkosten)	26.000,00	22.392,57	-3.607,43	
53300900	42510001	Haltung von Fahrzeugen	8.000,00	9.176,90	1.176,90	
53300900	42712001	Wasseruntersuchungen	12.000,00	14.123,80	2.123,80	
53300900	42712002	Aufwand für Wasserzähler	20.000,00	15.316,07	-4.683,93	
53300900	43730001	Wasserbezug von ZV Berglen-Wieslauf	320.700,00	315.394,77	-5.305,23	
53300900	43730002	Wasserbezug von ZV Menzlesmühle	2.350,00	2.044,96	-305,04	
53300900	44293003	Wasserentnahmeentgelt	15.000,00	14.291,07	-708,93	
53300900	44310000	Geschäftsaufwendungen (GPA, Kobera, Telefonkosten für Fernüberwachung u.a.)	15.000,00	16.747,19	1.747,19	1.493,24
53300900	44310000	Aus- und Fortbildung	8.000,00	14.460,00	6.460,00	
53300900	44413000	Versicherungen	7.000,00	9.496,07	2.496,07	
53300900	44520000	Erstattung an Gemeinde (Verwaltungskostenbeitrag)	100.000,00	101.418,51	1.418,51	
53300900	44530000	Erstattungen an Rechenzentrum (incl. Einführung neue Software)	15.000,00	15.681,33	681,33	
53300900	44292000	Konzessionsabgabe an Gemeinde	80.000,00	60.188,60	-19.811,40	-19.811,40
53300900	45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinde für Trägerdarlehen	3.600,00	3.602,40	2,40	
53300900	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	32.350,00	24.298,51	-8.051,49	-8.049,09
53300900	47114000	Abschreibung Infrastrukturvermögen	267.000,00	251.022,42	-15.977,58	
53300900	47116000	Abschreibung Fahrzeuge	8.000,00	8.103,86	103,86	-15.815,95
53300900	47117000	Abschreibung Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	5.057,77	57,77	
		Summe Aufwendungen	1.265.000,00	1.305.664,46	40.664,46	

Zusammenfassung Kostenblöcke:

Personalausgaben:	+ 2.900 EUR
Unterhaltungsaufwendungen Wasserversorgungsanlagen:	+ 79.950 EUR
Sonstige Ausgaben incl. Wasserbezugskosten u.ä.m.:	+ 1.500 EUR
Konzessionsabgabe an Gemeinde Rudersberg:	- 19.800 EUR
Zinsaufwendungen:	- 8.050 EUR
Abschreibungen:	- 15.800 EUR
Mehraufwendungen somit gerundet:	+ 40.700 EUR

Die Mehraufwendungen mit rd. 40.700 EUR konnten gedeckt werden durch die bereits dargestellten Mehreinnahmen mit rd. 61.300 EUR, siehe Erläuterung auf vorheriger Seite.

Anmerkungen zur Aufwandsseite:

> Die Unterhaltungsaufwendungen, für welche im Plan 2018 ein Ansatz von insgesamt 110.000 EUR veranschlagt war, lagen im Rechnungsergebnis 2018 um fast 80.000 EUR über dem Ansatz des Erfolgsplans.

Rund 18.000 EUR hiervon entfallen auf den Rückbau des Mönchsbrunnens. Hierfür waren im Vermögensplan 2018 Mittel in Höhe von 15.000 EUR eingestellt, die Buchung musste jedoch im Erfolgsplan (GuV) erfolgen.

Der restliche Mehraufwand mit rund 62.000 EUR ist zum größten Teil auf die extrem hohe Anzahl an Rohrbrüchen zurückzuführen. Wie bereits ausgeführt, waren in 2018 mit 36 Rohrbrüchen doppelt so viele Schadensfälle zu beheben wie im Durchschnitt der 5 Jahre zuvor.

> Mit rd. 60.200 EUR blieb die Konzessionsabgabe (Abführung an den Kernhaushalt der Gemeinde) um rd. 19.800 EUR hinter dem Planansatz 2018 zurück. Der maximal zulässige Betrag (rd. 120.000 EUR) wurde in 2018 deutlich unterschritten. Durch die Erhöhung der Gebühren (laufende Verbrauchsgebühren sowie Grundgebühren) im Jahr 2020 wird es wieder möglich sein, eine höhere Konzessionsabgabe an den Kernhaushalt der Gemeinde abzuführen.

Zusammenfassung Wasserversorgung:

Der erzielte Gewinn im Bereich der Wasserversorgung beträgt – wie bereits ausgeführt – nach Abzug der Konzessionsabgabe 85.628 EUR und liegt damit

- a) um 20.628 EUR über dem im Plan 2018 veranschlagten Wert (65.000 EUR)
- b) ziemlich exakt auf Höhe des Rechnungsergebnisses 2017 mit rd. 84.282 EUR.

Betriebszweig Photovoltaik-Anlagen:

Kostenstelle	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Plan 2018	Erg 2018	Planvergleich
53100900	34210000	Erträge aus Verkauf (Einspeisevergütung)	55.000,00	54.859,93	-140,07
53100900	34210001	Erträge aus eigenverbrauchtem Strom (PV-Anlagen auf den Dächern der Grundschulen in Steinenberg und Schlechtbach)	3.000,00	3.491,28	491,28
		Summe Erträge	58.000,00	58.351,21	351,21
53100900	42110005	Unterhaltung PV-Anlagen (2018: Reinigung Anlagen Schulzentrum Rudersberg sowie Rathaus)	8.000,00	1.360,30	-6.639,70
53100900	42310000	Miete (Zahlung an Gemeinde für Inanspruchnahme von Dachflächen; Hinweis GPA)	0,00	3.463,46	3.463,46
53100900	42710012	Geschäfts- und Betriebsaufwand PV-Anlagen	3.000,00	1.268,69	-1.731,31
53100900	44413000	Versicherungen	1.500,00	1.215,52	-284,48
53100900	44520000	Erstattung an Gemeinden (Verwaltungskostenbeitrag)	5.500,00	4.215,80	-1.284,20
53100900	45120001	Kassenkreditzinsen aus interner Verzinsung	750,00	943,18	193,18
53100900	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	8.150,00	8.121,89	-28,11
53100900	47115000	Abschreibung Maschinen, technische Anlagen	29.350,00	29.330,70	-19,30
		Summe Aufwendungen	56.250,00	49.919,54	-6.330,46
		Ergebnis PV-Anlagen	1.750,00	8.431,67	6.681,67

Im Bereich der Photovoltaikanlagen wurde der geplante Gewinn (1.750 EUR) um knapp 6.700 EUR übertroffen. Grund hierfür waren insbesondere Minderaufwendungen beim Unterhaltungsaufwand mit rund 6.650 EUR.

Im Planansatz wird jährlich ein Budget fürs Ersetzen von Wechselrichtern bereitgestellt. Da in 2018 keine Wechselrichter ersetzt werden mussten, wurde das Budget nicht ausgeschöpft und ein besseres Rechnungsergebnis erzielt.

Die erzeugten Strommengen der verschiedenen PV-Anlagen haben sich wie folgt entwickelt:

a) Stromeinspeisung der 27,0-Kilowattpeak-Anlage auf dem Schulzentrum Rudersberg:

2006:	27.086 kWh	1.003 kWh / KWp
2007:	27.063 kWh	1.002 kWh / KWp
2008:	26.305 kWh	974 kWh / KWp
2009:	25.178 kWh	933 kWh / KWp
2010:	21.845 kWh	809 kWh / KWp
2011:	26.323 kWh	975 kWh / KWp
2012:	25.036 kWh	927 kWh / KWp
2013:	21.037 kWh	779 kWh / KWp

2014:	23.014 kWh	852 kWh / KWp	
2015:	24.753 kWh	917 kWh / KWp	
2016:	22.859 kWh	847 kWh / KWp	
2017:	21.654 kWh	802 kWh / KWp	
2018:	20.637 kWh	764 kWh / KWp	(Reinigung im April 2018; anschl. relativ lange Ausfallzeiten; Austausch von Wechselrichtern in 2019)

(Einspeisevergütung: 54,53 Cent/kWh).

b) Stromeinspeisung der 15,4-Kilowattpeak-Anlage auf dem Rathaus:

2009:	16.330 kWh	1.060 kWh / KWp	
2010:	14.297 kWh	928 kWh / KWp	
2011:	18.087 kWh	1.174 kWh / KWp	
2012:	16.861 kWh	1.095 kWh / KWp	
2013:	13.980 kWh	908 kWh / KWp	
2014:	15.477 kWh	1.005 kWh / KWp	
2015:	15.620 kWh	1.014 kWh / KWp	
2016:	14.606 kWh	948 kWh / KWp	
2017:	15.170 kWh	985 kWh / KWp	
2018:	17.244 kWh	1.120 kWh / KWp	(Reinigung im April 2018)

(Einspeisevergütung: 46,75 Cent/kWh).

c) Stromeinspeisung der 145,23-Kilowattpeak-Anlage auf dem Bauhof:

2012:	133.822 kWh	921 kWh / KWp
2013:	124.745 kWh	859 kWh / KWp
2014:	138.941 kWh	957 kWh / KWp
2015:	136.858 kWh	942 kWh / KWp
2016:	129.363 kWh	891 kWh / KWp
2017:	133.297 kWh	918 kWh / KWp
2018:	135.675 kWh	934 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 23,09 Cent/kWh).

Im Gegensatz zu den eben genannten Anlagen auf den Dächern des Schulzentrums Rundersberg, des Rathauses und des Bauhofes speisen die beiden jüngeren Anlagen auf den Dächern der Grundschulen Schlechtbach und Steinenberg den erzeugten Strom nicht vollständig ein, sondern versorgen zuerst die angeschlossenen Schulen bzw. Kindergärten. Der Überschuss wird dann eingespeist.

d) Stromerzeugung der 27,36-Kilowattpeak-Anlage (Grundschule Steinenberg, Lenzweg):

	Einspeisung	Eigenverbrauch	gesamt
2013:	15.819 kWh	6.200 kWh	805 kWh / KWp
2014:	13.055 kWh	10.283 kWh	853 kWh / KWp
2015:	12.832 kWh	10.175 kWh	841 kWh / KWp
2016:	10.244 kWh	12.269 kWh	823 kWh / KWp
2017:	11.421 kWh	11.201 kWh	827 kWh / KWp
2018:	11.385 kWh	11.919 kWh	852 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 17,76 Cent/kWh).

e) Stromerzeugung der 32,4-Kilowattpeak-Anlage (Grundschule Schlechtbach, Pappelweg):

	Einspeisung	Eigenverbrauch	gesamt
2013:	20.979 kWh	7.500 kWh	879 kWh / KWp
2014:	ca. 22.000 kWh	8.300 kWh	ca. 935 kWh / KWp
2015:	ca. 22.000 kWh	8.300 kWh	ca. 935 kWh / KWp
2016:	ca. 22.000 kWh	9.000 kWh	ca. 957 kWh / KWp
2017:	21.683 kWh	7.575 kWh	903 kWh / KWp
2018:	25.348 kWh	7.761 kWh	1.022 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 17,71 Cent/kWh).

Beteiligung am Kommunalwerk:

Kostenstelle	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Plan 2018	Erg 2018	Planvergleich
53500020	36150000	Zinsertrag von Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG für Gesellschafterdarlehen	39.250,00	39.216,27	-33,73
		Summe Erträge	39.250,00	39.216,27	-33,73
53500020	44520000	Erstattung an Gemeinden (Verwaltungskostenbeitrag)	10.000,00	6.947,69	-3.052,31
53500020	45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinde für Trägerdarlehen	1.600,00	1.611,05	11,05
53500020	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	24.400,00	16.902,40	-7.497,60
		Summe Aufwendungen	36.000,00	25.461,14	-10.538,86
		Ergebnis Beteiligung an Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG	3.250,00	13.755,13	10.505,13

Im Wirtschaftsplan 2018 war aus der Beteiligung an der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG ein Überschuss mit 3.250 EUR verplant. Das Rechnungsergebnis fällt um rund 10.500 EUR besser aus. Gut 3.000 EUR davon entfallen auf niedrigere Verwaltungskostenbeiträge an den Kernhaushalt der Gemeinde. Weitere rund 7.500 EUR entfallen auf Minderaufwendungen beim Zinsaufwand durch die Aufnahme von zinsgünstigen Darlehen.

Nachrichtlich:

Im Büttel am 07.05.2020 wurde zum Jahresabschluss 2018 der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG bekanntgegeben:

Die Gesellschafterversammlung der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG hat am 22.05.2019 den Jahresabschluss 2018 durch Beschluss festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 233.623,77 EUR wird unter Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge an die beiden Gesellschafter ausgeschüttet: Auf die Gemeinde Rudersberg entfällt entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrags und nach Ausgleich des restlichen Vorjahresverlusts in Höhe von 148,52 EUR eine Ausschüttung in Höhe von 118.120,87 EUR. Auf die Süwag Energie AG entfällt eine Ausschüttung in Höhe von 115.354,38 EUR.

Diese Ausschüttung erfolgte kassenmäßig im Jahr 2019 und wird sich im Jahresergebnis 2019 des Eigenbetriebs Gemeindewerke widerspiegeln.

Betriebszweig Hallenbad:

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Kostenstelle	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Plan 2018	Erg 2018	Planvergleich
42400950	33210002	Eintrittseinnahmen Kartenverkauf	3.000,00	3.366,02	366,02
42400950	33210004	Eintrittseinnahmen Schulschwimmen	15.000,00	13.831,78	-1.168,22
42400950	34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	5.500,00	7.973,83	2.473,83
		Summe Erträge	23.500,00	25.171,63	1.671,63
42400950	40120000 40220000 40320000 40410000	Personalaufwendungen	47.700,00	45.595,62	-2.104,38
42400950	42110000	Unterhaltung Gebäude und Technik	18.000,00	19.854,32	1.854,32
42400950	42220000	Ausstattung, Einrichtung (geplante Beschaffung von neuen Umkleideschränken wurde nicht durchgeführt)	7.000,00	1.081,39	-5.918,61
42400950	42411000	Strombezugskosten an BHKW	22.500,00	17.061,00	-5.439,00
42400950	42411001	Wärmebezugskosten an BHKW	12.000,00	8.000,00	-4.000,00
42400950	42412000	Wasserbezugskosten	11.000,00	11.262,63	262,63
42400950	42415000	Reinigungskosten	3.000,00	1.959,52	-1.040,48
42400950	42416000	Versicherungen	400,00	929,70	529,70
42400950	42710000	Wasseraufbereitung und - Untersuchung	4.200,00	3.325,40	-874,60
42400950	44520000	Erstattung an Gemeinden (Verwaltungskostenbeitrag)	7.000,00	7.336,82	336,82
42400950	45120001	Kassenkreditzinsen aus interner Verzinsung	26.500,00	28.139,40	1.639,40
42400950	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	22.000,00	21.980,15	-19,85
42400950	47113000	Abschreibung Gebäude	32.200,00	32.195,07	-4,93
42400950	47117000	Abschreibung Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000,00	9.831,62	-168,38
		Summe Aufwendungen	223.500,00	208.552,64	-14.947,36
		Ergebnis Hallenbad	-200.000,00	-183.381,01	16.618,99

Das Hallenbad schließt mit einem Verlust von rd. 183.400 EUR und damit rund 16.600 EUR besser als geplant ab (Planansatz 2018: Verlust mit 200.000 EUR; Vorjahresverlust rund 207.350 EUR).

Bei der Verbesserung in 2018 um rund 16.600 EUR handelt es sich nicht wirklich um „Einsparungen“: Rund 9.400 EUR davon entfallen auf niedrigere Verrechnungskosten für Strom und Wärme an das Blockheizkraftwerk; weitere knapp 6.000 EUR sind darauf zurück zu führen, dass die geplante Beschaffung von Umkleideschränken nicht durchgeführt wurde.

Zusammensetzung der Einnahmen in der Mehrjahresentwicklung:

Hallenbad - Entwicklung der Einnahme-Situation	RE 2010	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018
Grundschule Steinenberg	1.916 €	1.916 €	1.916 €	0 €	0 €	1.121 €	1.495 €	1.121 €	1.495 €
Grundschule Schlechtbach	1.533 €	1.533 €	1.916 €	0 €	0 €	1.121 €	1.121 €	1.121 €	1.121 €
Schulzentrum Rudersberg	12.262 €	11.495 €	10.729 €	10.468 €	10.468 €	8.972 €	8.972 €	10.467 €	9.720 €
Förderschule Rudersberg	1.533 €	1.533 €	1.533 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €
"Verrechnungseinnahmen" Schule	17.244 €	16.477 €	16.094 €	11.963 €	11.963 €	12.710 €	13.084 €	14.206 €	13.832 €
VHS Schorndorf	1.438 €	1.173 €	1.080 €	0 €	0 €	0 €	767 €	73 €	775 €
Gesundheitspflege (DLRG)	2.402 €	3.243 €	2.465 €	1.754 €	2.440 €	2.518 €	2.735 €	1.779 €	2.443 €
Förderung des Sports (TSV Oberndorf, Flinke Flosse, Freibadverein...)	1.792 €	2.261 €	3.028 €	2.350 €	2.993 €	2.983 €	3.686 €	3.482 €	4.757 €
"Verrechnungseinnahmen" Vereine, VHS	5.632 €	6.677 €	6.573 €	4.104 €	5.433 €	5.501 €	7.188 €	5.334 €	7.974 €
Eintrittseinnahmen v. "normalen" Schwimmern	1.732 €	1.969 €	2.044 €	1.658 €	1.665 €	1.646 €	1.927 €	2.130 €	2.116 €
Einnahmen von gewerblichen Anbietern bzw. auswärtigen Vereinen	2.009 €	888 €	841 €	981 €	934 €	1.000 €	900 €	1.300 €	1.250 €
"Echte Einnahmen"	3.741 €	2.857 €	2.885 €	2.639 €	2.599 €	2.646 €	2.827 €	3.430 €	3.366 €
Anzahl verkaufte Eintrittskarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einzelkarte Kind 1,20 € (ab 05/2010: 1,30 €)	53	63	72	43	33	19	59	69	67
Einzelkarte Erwachsener 2,40 € (ab 05/2010: 2,70 €)	30	76	94	55	55	65	87	122	110
10er-Karte Kind 9,00 € (ab 05/2010: 10,- €)	42	42	48	35	39	40	33	52	46
10er-Karte Erwachsener 18,00 € (ab 05/2010: 20,- €)	68	70	68	61	60	58	71	67	71

Betriebszweig Blockheizkraftwerk (BHKW):

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Kostenstelle	Kostenart	Kostenart Beschreibung	Plan	Ist	Planvergleich
53500910	34210000	Erlöse aus Stromeinspeisung (Überschusseinspeisung)	9.500,00	11.485,78	1.985,78
53500910	34210001	Erlöse aus Stromlieferung für Eigenverbrauch	32.000,00	27.625,62	-4.374,38
53500910	34210003	Erlöse aus Wärmelieferung für Eigenverbrauch	27.500,00	24.150,00	-3.350,00
53500910	34840000	sonstige Erträge (Erstattung Erdgassteuer)	4.500,00	4.939,52	439,52
		Summe Erträge	73.500,00	68.200,92	-5.299,08
53500910	40120000 40220000 40320000 40410000	Personalaufwendungen	2.500,00	4.004,79	1.504,79
53500910	42110000	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	10.000,00	9.589,31	-410,69
53500910	42411000	Gasbezugskosten	38.000,00	33.465,68	-4.534,32
53500910	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (incl. nichtabziehbare Vorsteuer)	5.000,00	3.640,68	-1.359,32
53500910	44413000	Versicherungen	500,00	530,43	30,43
53500910	44520000	Erstattung an Gemeinde (Verwaltungskostenbeitrag)	6.500,00	6.756,40	256,40
53500910	45120001	Kassenkreditzinsen aus interner Verzinsung	850,00	968,65	118,65
53500910	47115000	Abschreibung Maschinen, technische Anlagen	10.150,00	10.166,00	16,00
		Summe Aufwendungen	73.500,00	69.121,94	-4.378,06
		Ergebnis BHKW	0,00	-921,02	-921,02

Das Jahr 2018 schließt mit einem Verlust mit rd. 921 Euro ab.

Die Höhe des jährlichen Ergebnisses (i.d.R. Gewinn) wird dadurch bestimmt, welcher Verrechnungssatz für die Strom- bzw. Wärmelieferung gegenüber den angeschlossenen Nutzern (Hallenbad, Wieslaufhalle, Schulturnhalle, Schulzentrum) zugrunde gelegt wird.

In 2018 wurde dieser Verrechnungssatz von der Verwaltung von zuvor 20,00 Ct/kWh auf 16,50 Ct/kWh (Strom) bzw. von zuvor 6,50 Ct/kWh auf 5,00 Ct/kWh (Wärme) gesenkt.

In 2019 werden die Verrechnungssätze wieder etwas angehoben, so dass - wie in den Vorjahren - wieder ein Jahresgewinn entsteht.

Mehrjahresentwicklung bis 2018:

Ergebnisse	Erg 2018	Erg 2017	Erg 2016	Erg 2015	Erg 2014	Erg 2013
Umsatzerlöse BHKW EnBW Einspeisung Strom	11.485,78 €	9.202,23 €	4.382,08 €	9.408,79 €	9.335,51 €	11.512,61 €
eingespeiste Strommenge	114.012 kWh	112.467 kWh	96.515 kWh	96.497 kWh	94.702 kWh	115.654 kWh
Preis netto pro kWh	0,1007 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0975 €	0,0986 €	0,0995 €
Umsatzerlöse BHKW Eigenverbrauch Strom	27.625,62 €	31.830,00 €	30.460,00 €	33.300,00 €	32.856,00 €	35.360,00 €
eigenverbraucher Strom	167.428 kWh	159.150 kWh	152.300 kWh	166.500 kWh	164.280 kWh	176.800 kWh
Preis netto pro kWh	0,16500 €	0,20000 €	0,20000 €	0,20000 €	0,20000 €	0,20000 €
Umsatzerlöse BHKW Wärmeeinspeisung	24.150,00 €	29.250,00 €	26.780,00 €	28.600,00 €	27.625,00 €	32.695,00 €
eingespeiste Wärmemenge	483.000 kWh	450.000 kWh	412.000 kWh	440.000 kWh	425.000 kWh	503.000 kWh
Preis netto pro kWh	0,0500 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0650 €
Sonstige Erträge	4.939,52 €	5.767,92 €	4.183,70 €	5.304,92 €	4.094,54 €	5.481,42 €
Summe Erträge	68.200,92 €	76.050,15 €	65.805,78 €	76.613,71 €	73.911,05 €	85.049,03 €
Gasverbrauch in kWh	898.095 kWh	1.048.710 kWh	760.673 kWh	964.530 kWh	926.366 kWh	1.073.031 kWh
	(346 Tage)	(384 Tage)	(347 Tage)			
	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung
Preis pro kWh	0,037263 €	0,039432 €	0,038950 €	0,044528 €	0,046513 €	0,047179 €
Heizung, Brennstoffe	33.465,68 €	41.353,11 €	29.628,13 €	42.948,91 €	43.088,03 €	50.624,57 €
Unterhaltung	9.589,31 €	9.148,60 €	9.155,34 €	7.660,40 €	8.851,42 €	9.770,63 €
Personalausgaben	4.004,79 €	3.584,40 €	2.431,23 €	2.112,13 €	2.018,87 €	1.916,68 €
Abschreibungen	10.166,00 €	10.166,00 €	10.166,00 €	10.166,00 €	8.055,00 €	8.055,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	6.756,40 €	6.811,22 €	6.612,84 €	6.306,40 €	5.543,09 €	2.637,32 €
Versicherungen	530,43 €	362,89 €	362,89 €	362,89 €	174,70 €	89,25 €
Sonst. Betriebsaufwand (incl. nicht vollständig abziehbare Vorsteuer)	3.640,68 €	1.947,92 €	2.725,64 €	4.641,40 €	4.523,56 €	3.909,51 €
Zinsen für Kassenkredite	968,65 €	1.001,79 €	955,63 €	1.121,38 €	1.220,28 €	1.764,04 €
Summe Aufwendungen	69.121,94 €	74.375,93 €	62.037,70 €	75.319,51 €	73.474,95 €	78.767,00 €
Saldo: Einn ./. Ausgaben	- 921,02 €	1.674,22 €	3.768,08 €	1.294,20 €	436,10 €	6.282,03 €

Vermögensplan (alle Betriebszweige):

a) Einnahmen-Seite:

Bezeichnung	Erg 2018	Plan 2018	Planvergleich
beantragter Zuschuss für Hochbehälter Asperglen	- €	70.000 €	- 70.000,00 €
Kreditaufnahme am Kreditmarkt	- €	674.950 €	- 674.950,00 €
Wasserversorgungsbeitrag allgemein	15.833,44 €	15.000 €	833,44 €
Wasserversorgungsbeitrag u.ä. Entgelte Tannbachstraße Ost	- €	20.000 €	- 20.000,00 €
Wasserversorgungsbeitrag u.ä. Entgelte Heckenweg Nord	- €	30.000 €	- 30.000,00 €
Wasserversorgungsbeitrag u.ä. Entgelte Schönblick / Talblick	- €	30.000 €	- 30.000,00 €
Wasserversorgungsbeitrag u.ä. Entgelte Fuchshau VI	- €	45.000 €	- 45.000,00 €
Abschreibungen Photovoltaik-Anlagen	29.330,70 €	29.350 €	- 19,30 €
Abschreibungen Wasserversorgung	264.184,05 €	280.000 €	- 15.815,95 €
Abschreibungen BHKW	10.166,00 €	10.150 €	16,00 €
Abschreibungen Hallenbad	42.026,69 €	42.200 €	- 173,31 €
bilanzieller Finanzierungsüberhang per 01.01.2018	170.207,02 €	200.000 €	- 29.792,98 €
Mittelherkunft	531.747,90 €	1.446.650 €	- 914.902,10 €

Anmerkungen zur Einnahmen-Seite:

Fördermittel für den die Maßnahme „Neubau des Hochbehälters Asperglen mit Einbindung der Brunnenhau- und Schelmenhauquelle sowie Erstellung einer Fernwasseranschlussleitung“ wurden – wie im Gemeinderat schon mehrfach berichtet – bereits zweimal nicht bewilligt.

Zum 01.10.2020 wurde zum Bau des „Wasserwerks Süd“ (siehe Gemeinderat vom 28.07.2020, Vorlage 2079/2020) ein dritter Anlauf genommen und zum dritten Mal ein Zuschussantrag gestellt in der Hoffnung, im Frühjahr 2021 einen positiven Förderbescheid zu erhalten.

Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Wasserversorgung war in 2018 eine Kreditermächtigung mit 674.950 EUR im Wirtschaftsplan genehmigt. Davon wurde ein Betrag mit 200.000 EUR aufgenommen, jedoch erst in 2019, siehe auch GR-Beschluss vom 18.12.2018, Vorlage 1730/2020. Da die Aufnahme erst 2019 erfolgte, entstand zum Bilanzstichtag 31.12.2018 eine (völlig unkritische) Finanzierungslücke mit rund 61.735 EUR.

Die in 2018 nicht zugeflossenen Wasserversorgungsbeiträge wurden neu im Wirtschaftsplan 2019 verplant.

Die Abschreibungen im Bereich der Wasserversorgung blieben mit rund 15.800 EUR hinter dem Planansatz zurück. Ursächlich hierfür ist der hinter den Planzahlen 2018 zurück bleibende Mittelabfluss bei den Investitionen.

b) Ausgaben-Seite:

b1) Wasserversorgung:

Bezeichnung	Erg 2018	Plan 2018	Planvergleich
Hochbehälter Asperglen	5.787,00 €	300.000 €	- 294.213,00 €
Hochbehälter Königsbrunnhof; Erneuerung EMSR-u. Fernwirktechnik	41.448,00 €	- €	41.448,00 €
HB Berghäusle; Erneuerung EMSR-u. Fernwirktechnik	843,75 €	- €	843,75 €
HB Wengert; Erneuerung EMSR-u. Fernwirktechnik	896,48 €	- €	896,48 €
Pumpwerk Schafhaus; Erneuerung EMSR-u. Fernwirktechnik	1.107,41 €	- €	1.107,41 €
HB Mittelberg; Erneuerung EMSR- u. Fernwirktechnik	17.606,30 €	40.000 €	- 22.393,70 €
Tiefbrunnen Rudersberg; Erneuerung EMSR-u. Fernwirktechnik	17.172,33 €	45.000 €	- 27.827,67 €
Maßnahmen zur Erhöhung Eigenwasser- quote bei den Jux- und Weberriedquellen	- €	30.000 €	- 30.000,00 €
Rückbau Mönchsbrunnen	- €	15.000 €	- 15.000,00 €
Herstellen von Hausanschlüssen	- €	8.000 €	- 8.000,00 €
WL Heckenweg Nord	6.922,42 €	72.000 €	- 65.077,58 €
WL Schönblick/Talblick, Necklinsberg	420,00 €	5.000 €	- 4.580,00 €
WL Burgstraße, Zumhof	44.478,57 €	20.000 €	24.478,57 €
WL Buttergasse, Zumhof	3.096,19 €	- €	3.096,19 €
WL Brunnenstr./Im Feld	26.345,70 €	- €	26.345,70 €
WL Alter Rathausplatz	24.890,71 €	85.000 €	- 60.109,29 €
WL Fuchshau VI	30.168,21 €	73.000 €	- 42.831,79 €
WL Tannbachstraße Ost	4.216,99 €	70.000 €	- 65.783,01 €
WL OD Asperglen	- €	11.000 €	- 11.000,00 €
WL Bahnhofstraße Schlechtbach	- €	5.000 €	- 5.000,00 €
WL Dorfentw. Necklinsberg 4.BA	- €	46.000 €	- 46.000,00 €
WL Teichstraße und Südhalde, Krehwinkel	- €	155.000 €	- 155.000,00 €
WL Mühlbachweg	- €	20.000 €	- 20.000,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.206,00 €	25.000 €	- 23.794,00 €
Zwischensumme Mittelabfluss für Investitionen in Wasserversorgung	226.606,06 €	1.025.000 €	- 798.393,94 €

Anmerkungen zu den Investitionen im Bereich der Wasserversorgung:

Insgesamt sind in 2018 für Investitionen im Bereich der Wasserversorgung kassenmäßig rund 226.600 EUR abgeflossen.

Viele in 2018 nicht in Anspruch genommene Mittel wurden neu im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagt.

Für andere Maßnahmen, in welchen Auszahlungen in 2018 geleistet wurden, standen Mittel in früheren Wirtschaftsplänen bereit, siehe auch Finanzierungsüberhang auf 01.01.2018 mit rd. 170.200 EUR.

b2) Investitionen Eigenbetrieb Gemeindewerke gesamt:

Bezeichnung	Erg 2018	Plan 2018	Planvergleich
Investitionen Wasserversorgung (siehe Tabelle auf vorheriger Seite)	226.606,06 €	1.025.000 €	- 798.393,94 €
Auflösung von Ertragszuschüssen (Wasserversorgung)	12.892,93 €	14.000 €	- 1.107,07 €
Investitionen Hallenbad, PV, BHKW	- €	- €	- €
Tilgung von Kreditmarktschulden (Wasserversorgung)	80.439,92 €	80.450 €	- 10,08 €
Tilgung von Kreditmarktschulden (Hallenbad)	66.296,24 €	66.300 €	- 3,76 €
Tilgung von Kreditmarktschulden (PV-Anlagen)	24.860,61 €	24.850 €	10,61 €
Tilgung von Kreditmarktschulden i. Zshg. m. Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG	86.858,00 €	87.000 €	- 142,00 €
Tilgung von internen Darlehen an Gemeinde	19.042,20 €	19.050 €	- 7,80 €
Jahresverlust Eigenbetrieb insgesamt	76.487,23 €	130.000 €	- 53.512,77 €
bilanzielle Finanzierungslücke per 31.12.2018	- 61.735,29 €	- €	- 61.735,29 €
Mittelverwendung	531.747,90 €	1.446.650 €	- 914.902,10 €

Anmerkungen zur Bilanz (Schuldenstand und Anlagevermögen):

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beliefen sich auf 31.12.2018 auf rd.

PV-Anlagen	315.887 Euro (rd. 28 Euro pro Einwohner)
Wasserversorgung	1.260.450 Euro (rd. 111 Euro pro Einwohner)
Zusammenhang Kommunalwerk	2.953.142 Euro (rd. 261 Euro pro Einwohner)
Hallenbad	754.872 Euro (rd. 67 Euro pro Einwohner)
Insgesamt	5.284.351 Euro
(in Summe also rd. 467 Euro pro Einwohner bei rd. 11.325 Einwohnern)	

Die von der Gemeinde Rudersberg gewährten Internen Kredite („Trägerdarlehen“) beliefen sich auf 31.12.2018 auf rd.

Wasserversorgung	177.750 Euro
<u>Beteiligung Kommunalwerk</u>	<u>107.883 Euro</u>
Insgesamt	285.633 Euro bzw. rd. 25 Euro pro Einwohner.

Das **Anlagevermögen** (Restbuchwert) im Eigenbetrieb beträgt zum 31.12.2018 (siehe auch Übersicht „Kobera“ über die Entwicklung des Anlagevermögens):

PV-Anlagen	334.772 Euro
BHKW	60.996 Euro
Wasserversorgung	4.100.883 Euro (incl. Anlagen im Bau)
Hallenbad	1.085.517 Euro
<u>Zwischensumme</u>	<u>5.582.168 Euro</u>
Zzgl. Beteiligungen / Gesellschafterdarlehen (insb. Kommunalwerk)	<u>3.273.112 Euro</u>
Insgesamt	8.855.280 Euro

Zusammenfassung der Ergebnisse aller Betriebszweige und Mehrjahresentwicklung:

Erfolgs- übersicht	Wasser- versorgung	Photo- voltaik	Beteili- gungen	BHKW	Hallenbad	Steuer- belastung bzw. Erstattung	Gesamt
Erg 2006	112.838 €	- 495 €	- €	799 €	-102.081 €	-29.610 €	- 18.549 €
Erg 2007	148.747 €	- 14 €	- €	5.532 €	-101.680 €	-30.687 €	21.898 €
Erg 2008	114.675 €	- 224 €	- €	1 €	-169.075 €	20.625 €	- 33.998 €
Erg 2009	102.782 €	1.434 €	- €	-3.720 €	-203.383 €	- €	-102.887 €
Erg 2010	78.315 €	1.133 €	- €	1.051 €	-167.968 €	- €	- 87.469 €
Erg 2011	76.772 €	4.127 €	- €	1.498 €	-157.637 €	- €	- 75.240 €
Erg 2012	76.211 €	15.568 €	-43.158 €	321 €	-172.031 €	- €	-123.089 €
Erg 2013	106.376 €	4.343 €	-19.161 €	6.282 €	-179.832 €	- €	- 81.992 €
Erg 2014	80.251 €	13.989 €	- €	436 €	-184.537 €	- €	- 89.861 €
Erg 2015	121.019 €	11.123 €	- €	1.294 €	-178.275 €	- €	- 44.839 €
Erg 2016	130.417 €	12.514 €	- €	3.768 €	-188.688 €	- €	- 41.989 €
Erg 2017	84.282 €	14.305 €	- €	1.675 €	-207.358 €	- €	-107.095 €
Erg 2018	85.628 €	8.432 €	13.755 €	- 921 €	-183.381 €		- 76.487 €

Der Eigenbetrieb Gemeindewerke schließt in 2018 mit einem handelsrechtlichen Jahresverlust in Höhe von 76.487,23 Euro ab. Dieser Verlust kann in voller Höhe durch Gewinnvorträge aus Vorjahren getilgt werden.

Das von der Gemeinde Rudersberg gewährte Stammkapital in Höhe von 1.850.000 Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Zum 31.12.2018 beträgt die Eigenkapitalausstattung 33,8 % (im Vorjahr 34,6 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme (Handelsbilanz). Die Eigenkapitalausstattung liegt damit auch in 2018 über der für Zinszahlungen an die Gemeinde steuerlich erforderlichen Mindesteigenkapitalausstattung von 30% (KStR), so dass im Wirtschaftsjahr 2018 die Zinsaufwendungen aus der Verzinsung von Trägerdarlehen und Kassenmehrausgaben in voller Höhe steuerlich abzugsfähig waren.

Anlage/n:

Kobera Jahresabschluss Gemeindewerke 2018

Kobera Vermögensplan-Abrechnung Gemeindewerke 2018